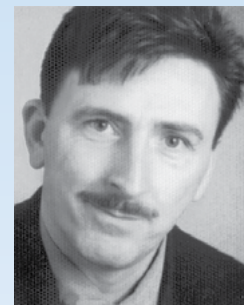




Mobilfunk:

Obwohl immer mehr wissenschaftliche Studien auf die Gefahren durch elektromagnetische Strahlen hinweisen, schützt unser Staat seine Bürger nach wie vor weder durch ausreichende Grenzwerte noch greift er regelnd in den Ausbau der Sendernetze ein. Die ÖDP tritt ein für eine vorsorgeorientierte Mobilfunkplanung und die Koordination des Netzausbaus durch die Gemeinden. Es ist Aufgabe des Kreistages, die Sorgen der Bürger wegen möglicher Gesundheitsgefahren durch Mobilfunk ernst zu nehmen und die Gemeinden bei der Erarbeitung von Positivstandortkonzepten zu unterstützen. Digital- und Mobilfunkmasten gehören raus aus Wohngebieten.



49. Daßberger Karlheinz
Burglengenfeld
56, Techniker, Bauplaner



50. Lanzl Hannelore
Pfreimd
71, Rentnerin



51. Birnthaler Hermann
Nabburg
75, Oberamtsrat a.D.



52. Vogl Herbert
Neunburg v.W.
57, Dipl.Verwaltungswirt (FH)



53. Krammer Heinrich
Teublitz
46, Bundesbahnbeamter



54. Schichtl Rupert
Pfreimd
44, Mechanikermeister, Stadtrat



55. Bollwein Michael
Schwandorf
24, Landwirtschaftsmeister



56. Kastner Paul
Schwandorf
57, Kfz-Mechaniker



57. Meischner Angela
Schwandorf
54, Krankenschwester



58. Roßmann Ingeborg
Niedermurach
55, Beamtin



59. Fleischmann Theo
Neunburg v.W.
49, Öko-Landwirt



60. Fichtlscherer Robert
Schwandorf
58, Sparkassenbetriebswirt (FH)



Verkehr:

Der Schienenverkehr hat Vorrang. Dazu ist das Schienennetz zu modernisieren und bedarfsgerecht auszubauen (Elektrifizierung, Umbau der Bahnhöfe mit barrierefreiem Zugang, Modernisierung der Bahnsteige). Im Straßenbau sind Gelder vor allem für die Instandhaltung des bestehenden Straßennetzes einzusetzen. Neue Straßengroßbauprojekte lehnen wir ab, da diese mit hohem finanziellen Aufwand verbunden sind und immens Flächen verbrauchen, die heute noch naturnah erhalten sind. Anstelle von neuen Straßen fordern wir den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs, bessere Bus- und Bahnverbindungen und den Anschluss des gesamten Landkreises an den Regensburger und Nürnberger Verkehrsverbund. Außerdem setzen wir uns für den Ausbau der Rad- und Wanderwege ein.



Arbeitsplätze:

Neue Gewerbe- und Industriegebiete müssen in Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und dem Landkreis ausgewiesen werden, nicht in Konkurrenz zueinander. Wir unterstützen interkommunale Gewerbegebiete, damit wohnortnahe Arbeitsplätze erhalten bzw. geschaffen werden können. Bevor jedoch weitere neue Industrie- und Gewerbegebiete ausgewiesen werden, müssen zunächst die vorhandenen Restflächen genutzt und bestehende Industriebrachen saniert werden. Arbeitsplätze sichern das Hierbleiben von Familien, stabilisieren die demographische Entwicklung, wirken dem Leerstand entgegen, sichern das Einkommen zur Sanierung der Altbausubstanz, auch um Flächen zu sparen. Schnelles Internet im ländlichen Raum ist für die Betriebe überlebenswichtig. Wir fordern deshalb den Breitbandausbau in der Fläche zu den gleichen günstigen Bedingungen wie in den Städten.

ÖDP-Listenkreuz nicht vergessen!

1. Schwandorf hat 60 Kreisräte, weshalb Sie bei dieser Wahl bis zu 60 Stimmen vergeben können.
2. Kreuzen Sie in jedem Fall unsere ÖDP-Liste (Wahlvorschlag Nr. 6) an (siehe rechts), damit haben Sie alle 60 Stimmen vergeben.
3. Wenn Sie einzelne Bewerberinnen und Bewerber der ÖDP besonders unterstützen möchten, so können Sie diesen bis zu drei Stimmen geben.
4. Achten Sie darauf, nicht mehr als 60 Stimmen zu vergeben, da sonst Ihr Stimmzettel insgesamt ungültig ist!
5. Unser Tipp: diesen Wahlvorschlag zu Hause in aller Ruhe ausfüllen und im Wahllokal auf den Originalstimmzettel übertragen.



+++ Wahlinfo +++ Bitte beachten +++ Wahlinfo +++

Hier unser Wahlvorschlag

Wahlvorschlag Nr. 6	
	Kennwort ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei
1	Kimmerl Arnold, Pfreimd, 66, 1.Bürgermeister, Kreisrat
2	Eckl Heidi, Nabburg, 50, Bürokauffrau, Kreis- u. Stadträtin
3	Schindler Ursula, Burglengenfeld, 51, Techn. Zeichnerin, Familienfrau
4	Prey Martin, Niedermurach, 52, Landwirtschaftsmeister, Gemeinderat
5	Damm Alfred, Schwandorf, 50, Selbstst. Kaufmann, Stadtrat
6	Stabl Richard, Bodenwöhr, 52, 1.Bürgermeister, Dipl.Ing.(FH)
7	Scheuerer Christina, Neunburg v.W., 64, Hauswirtschaftsmeisterin
8	Schlögl Georg, Wernberg-Köblitz, 58, Agraringenieur, 3.Bürgermeister
9	Stangl Elisabeth, Nittenau, 66, Hausfrau
10	Wüst Richard, Schwarzenfeld, 70, Korrektor a.D.
11	Wacker Wolfgang, Stulln, 49, Schreinermeister
12	Betz Hubert, Pfreimd, 52, Malermeister, Stadtrat
13	Sailer Erhard, Schwandorf, 58, Diplom-Pädagoge
14	Grim Martina, Nabburg, 40, Bauzeichnerin
15	Dams Evi, Maxhütte-Haidhof, 69, Hausfrau
16	Birzer Michael, Burglengenfeld, 34, Zahnarzt
17	Brock Martin, Schwandorf, 63, Diplom-Pädagoge
18	Weingärtner Isabella, Teublitz, 50, Finanzbeamtin
19	Hösl Johannes, Oberviechtach, 31, Landwirtschaftsmeister
20	Weniger Karl-Heinz, Wackersdorf, 52, Beamter
21	Surel Jochen, Schwandorf, 46, Selbst. Landschaftsgärtner
22	Mitschke Monika, Nabburg, 55, Kaufm. Angestellte
23	Bruckner Manfred, Pfreimd, 58, Postbeamter, Stadtrat
24	Sorgenfrei Roman, Neunburg v.W., 57, Geschäftsführer
25	Nowak Wolfgang, Schwandorf, 63, Rentner
26	Deml Paula, Thanstein, 43, Gymnasiallehrerin
27	Bruner-Hösl Petra, Nabburg, 50, Hausfrau
28	Walbrun Johann, Dieterskirchen, 52, Landwirt
29	Pointl Franz, Schwandorf, 62, Beamter a.D.
30	Winter Johann, Steinberg am See, 60, Selbst. Baubiologie
31	Schichtl Peter, Guteneck, 47, Maschinenschlosser
32	Merl Anita, Schwandorf, 57, Bürokauffrau
33	Rösch Armin, Nabburg, 45, Elektrotechniker
34	Reichert Gunar, Schönsee, 55, Polizist
35	Schmitt Thomas, Maxhütte-Haidhof, 44, Betriebswirt
36	Bräutigam Anton, Wernberg-Köblitz, 52, Vermögensberater
37	Thomann Sebastian, Burglengenfeld, 36, Buchhändler
38	Prey Josef, Altendorf, 57, Industriekaufmann/Landwirt
39	Brock Anneliese, Schwandorf, 59, Lehrerin, Eheberaterin
40	Strigl Hubert, Trausnitz, 47, Landwirt
41	Schuster Thomas, Nabburg, 44, Lehrer
42	Moucha-Binder Christine, Fensterbach, 52, Selbst. Reiseverkehrskauffrau
43	Lobinger Markus, Burglengenfeld, 47, Förster
44	Lippert Maria, Pfreimd, 59, Erzieherin
45	Rötzer Norbert, Schwandorf, 45, Rechtsanwalt
46	Wegerer Reinhard, Schwarzach, 52, Polizeibeamter, Gemeinderat
47	Meierhofer Carolin, Nabburg, 24, Erzieherin
48	Slysch Reinhard, Schwandorf, 61, Selbst. Weinhändler
49	Daßberger Karlheinz, Burglengenfeld, 56, Techniker, Bauplaner
50	Lanzl Hannelore, Pfreimd, 71, Rentnerin
51	Birnthaler Hermann, Nabburg, 75, Oberamtsrat a.D.
52	Vogl Herbert, Neunburg v.W., 57, Dipl.Verwaltungswirt (FH)
53	Krammer Heinrich, Teublitz, 46, Bundesbahnbeamter
54	Schichtl Rupert, Pfreimd, 44, Mechanikermeister, Stadtrat
55	Bollwein Michael, Bodenwöhr, 24, Landwirtschaftsmeister
56	Kastner Paul, Schwandorf, 57, Kfz-Mechaniker
57	Meischner Angela, Schwandorf, 54, Krankenschwester
58	Roßmann Ingeborg, Niedermurach, 55, Beamtin
59	Fleischmann Theo, Neunburg v.W., 49, Öko-Landwirt
60	Fichtlscherer Robert, Schwandorf, 58, Sparkassenbetriebswirt (FH)

v.i.s.d.F.: Ökologisch-Demokratische Partei Schwandorf · Brücklerstr. 2 · 92421 Schwandorf · Bilder: Shutterstock.com, istockphoto.com



...und ihr Programm

www.oedp-schwandorf.de

Ökologisch-Demokratische Partei Schwandorf · Brücklerstr. 2 · 92421 Schwandorf

ÖDP – mit gutem Gewissen für den Landkreis Schwandorf



1. Kimmerl Arnold
Pfreimd
66, 1. Bürgermeister, Kreisrat



2. Eckl Heidi
Nabburg
50, Bürokauffrau, Kreis- u. Stadträtin



3. Schindler Ursula
Burglengenfeld
51, Technische Zeichnerin, Familienfrau



4. Prey Martin
Niedermurach
52, Landwirtschaftsmeister, Gemeinderat



» Energieversorgung regional:

Wir fordern den Umbau der regionalen Energieversorgung. Unser Ziel sind 100 Prozent erneuerbare Energien aus Solaranlagen, Biogas, Hackschnitzel, Photovoltaik, Wasser- und Windkraft. Klimaschutz und regionale Wertschöpfung ergänzen sich zum Vorteil für unsere Region. Der Landkreis hat Vorbildfunktion und stellt seinen gesamten Energiebedarf in den nächsten sechs Jahren auf erneuerbare Energien um. Wir stehen hinter der „Bürgerenergiegenossenschaft Mittlere Oberpfalz“ (BEMO) und sehen die Zukunft der Energieversorgung wieder verstärkt in kommunalen Stadtwerken. Die Blockade der Windkraft in unserem Landkreis muss ein Ende haben. Zur Förderung energiesparenden Bauens sollte im Landkreis ein neutraler Energieberater eingestellt werden. «



15. Dams Evi
Maxhütte-Haidhof
69, Hausfrau



16. Birzer Michael
Burglengenfeld
34, Zahnarzt



17. Brock Martin
Schwandorf
63, Diplom-Pädagoge



33. Rösch Armin
Nabburg
45, Elektrotechniker



34. Reichert Gunar
Schönsee
55, Polizist



» Familien:

In Sonntagsreden hören wir immer wieder von der Wichtigkeit der Kinder für unsere Zukunft. Die derzeitige Familienpolitik orientiert sich zu sehr an den Forderungen der Wirtschaft. Wir fordern kindgerechte Spielplätze. Wir sind für den Ausbau einer bedarfsgerechten Kinderbetreuung und den Erhalt von Kindergärten und Schulen vor Ort. Die Ausstattung und die Sanierung der Landkreisschulen gewährleisten eine gute Berufsausbildung für unsere Jugend. Familienfreundliche Arbeitszeiten am Arbeitsplatz sollten zur Regel werden. Wir stehen für den Ausbau der erfolgreichen Seniorenbetreuung, Nachbarschaftshilfen und Jugendarbeit. «

» Solide Finanzen:

Es muss Schluss gemacht werden mit der Anhäufung von Schulden auf dem Rücken kommender Generationen! Die Schulden des LKR müssen kontinuierlich zurückgeführt werden. Teuren Prestigeprojekten wird die ÖDP eine Absage erteilen. Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit sind oberstes Gebot. Deshalb fordern wir, dass alle baulichen Maßnahmen mit Nennung der Kosten in eine Prioritätenliste eingestellt werden und diese Liste regelmäßig überarbeitet wird. «



5. Damm Alfred
Schwandorf
50, Selbstst. Kaufmann, Stadtrat



6. Stabl Richard
Bodenwöhr
52 1. Bürgermeister, Dipl. Ing.(FH)



18. Weingärtner Isabella
Teublitz
50, Finanzbeamtin



19. Hösl Johannes
Oberveichtach
31, Landwirtschaftsmeister



20. Weniger Karl-Heinz
Wackersdorf
52, Beamter



21. Surel Jochen
Schwandorf
46, Selbst. Landschaftsgärtner



22. Mitschke Monika
Nabburg
55, Kaufm. Angestellte



35. Schmitt Thomas
Maxhütte-Haidhof
44, Betriebswirt



36. Bräutigam Anton
Wernberg-Köblitz
52, Vermögensberater



37. Thomann Sebastian
Burglengenfeld
36, Buchhändler



38. Prey Josef
Altendorf
57, Industriekaufmann / Landwirt



39. Brock Anneliese
Schwandorf
59, Lehrerin, Eheberaterin



7. Scheuerer Christina
Neunburg v.W.
64, Hauswirtschaftsmeisterin



8. Schlögl Georg
Wernberg-Köblitz
58, Agraringenieur, 3.Bürgermeister



9. Stangl Elisabeth
Nittenau
66, Hausfrau



10. Wüst Richard
Schwarzenfeld
70, Korrektor a.D.



11. Wacker Wolfgang
Stulln
49, Schreinermeister



23. Bruckner Manfred
Pfreimd
58, Postbeamter, Stadtrat



24. Sorgenfrei Roman
Neunburg v.W.
57, Geschäftsführer



25. Nowak Wolfgang
Schwandorf
63, Rentner



26. Deml Paula
Thanstein
43, Gymnasiallehrerin



27. Brunner-Hösl Petra
Nabburg
50, Hausfrau



40. Strigl Hubert
Trausnitz
47, Landwirt



41. Schuster Thomas
Nabburg
44, Lehrer



42. Moucha-Binder Christine
Fensterbach
52, Selbst. Reiseverkehrskauffrau



43. Lobinger Markus
Burglengenfeld
47, Förster



44. Lippert Maria
Pfreimd
59, Erzieherin



12. Betz Hubert
Pfreimd
52, Malermeister, Stadtrat



13. Sailer Erhard
Schwandorf
58, Diplom-Pädagoge



14. Grim Martina
Nabburg
40, Bauzeichnerin

» Natur- und Umweltschutz:

An den Autobahnen und an den Bahnstrecken muss der Lärmschutz verbessert werden. Wir treten ein für die Schaffung von Biotop-Verbunden und die Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Fließgewässer. Der Ausee ist als Ausgleich für die starke Erholungsnutzung an den anderen Tageauseen unter Naturschutz zu stellen. Die Verbrennungsmenge im Müllkraftwerk Schwandorf darf nicht noch ein weiteres Mal erhöht werden. Wir sind gegen die Übernahme der Klärschlammabeseitigung durch den Müllzweckverband. «



28. Walbrun Johann
Dieterskirchen
52, Landwirt



29. Pointl Franz
Schwandorf
62, Beamter a.D.



30. Winter Johann
Steinberg am See
60, Selbst. Baubiologe



31. Schichtl Peter
Guteneck
47, Maschinenschlosser



32. Merl Anita
Schwandorf
57, Bürokauffrau



» Gentechnikfreier Landkreis:

Gemeinsam mit Landwirten und Verbrauchern will die ÖDP weiter die Anbauversuche mit genmanipuliertem Saatgut verhindern. Die Zukunft muss der gentechnikfreien Landwirtschaft mit ihren regionalen Qualitätsprodukten gehören. Dazu gehören auch eine regionale Verarbeitung und Vermarktung dieser Lebensmittel z.B. durch den Metzger und Bäcker vor Ort. Ein gerechter Preis für die regional erzeugten Produkte sichert den Erhalt der bäuerlichen Betriebe. Nach der Stadt Schwandorf und dem Städtedreieck soll auch der Landkreis den „Fair-Trade-Titel“ anstreben. «



45. Rötzer Norbert
Schwandorf
45, Rechtsanwalt



46. Wegerer Reinhard
Schwarzach
52, Polizeibeamter, Gemeinderat